



Lesedauer: 4 Minuten

06. Juni 2024 | Kooperationsunterzeichnung

GLASFASER FÜR SCHWARZENBACH AM WALD: LEONET UNTERZEICHNET KOOPERATIONSVERTRAG

Deggendorf/Schwarzenbach, 6. Juni 2024 – Das bayerische Telekommunikationsunternehmen LEONET aus Deggendorf wird Schwarzenbach a.Wald im oberfränkischen Landkreis Hof mit Glasfaser versorgen. Dazu haben nun Bürgermeister Reiner Feulner und LEONET Kommunalbetreuer Bernhard Mayr im Auftrag der Geschäftsführung einen Kooperationsvertrag im Rathaus unterzeichnet. Insgesamt werden auf einer Länge von rund 100 Kilometern Leerrohre für Glasfaserkabel verlegt. Darüber kann LEONET künftig für mehr als 2.600 Haushalte und Gewerbe zukunftssichere Internetanschlüsse mit einer Download-Geschwindigkeit von 1.000 Mbit/s bereitstellen.

Die errechnete Wirtschaftlichkeitslücke des Projektes fördert der Freistaat mit seiner Gigabitrichtlinie. Basis des Vertrages ist ein Ausschreibungsverfahren, an dessen Ende sich der Stadtrat für das Unternehmen aus Deggendorf entschieden hat. Die Stadt muss 10 Prozent der Ausbaurkosten selbst tragen. Für Gebäude, die in einem geförderten Gebiet liegen, ist der Hausanschluss kostenlos, die Eigentümer müssen nur die Bauarbeiten auf dem Grundstück gestatten.

Der Ausbau soll 2025 starten und bis September 2027 abgeschlossen sein. Es werden immer wieder Teilbereiche an das Netz angeschlossen werden, das im Sinn des Open Access auch anderen Anbietern für ihre digitalen Angebote offenstehen wird. Bernhard Mayr sagt: „Wir sind stolz, weite Teile von Schwarzenbach mit Glasfaser bis in die Gebäude erschließen zu dürfen. Damit stellen wir sicher, dass gerade lebenswerte Kleinstädte außerhalb der Ballungszentren den Anschluss an die digitale Zukunft nicht verlieren werden.“

Bei Bürgermeister Feulner und Breitbandbeauftragten Guido Hohberger stößt das Projekt auf große Zustimmung. Das Stadtoberhaupt vergleicht den Bau des flächendeckenden Glasfasernetzes mit dem Bau der Trinkwasserleitung in der Vergangenheit als wichtige Infrastruktur der Grundversorgung. Aus diesem Grund ist die Stadt auch bereit für diesen letzten und größten Bauabschnitt 640.000 € Eigenanteil zu bezahlen und Feulner weiter: „Wir sind froh, mit der

LEONET einen erfahrenen Partner aus Bayern für den geförderten Ausbau eines gigabitfähigen Glasfasernetzes gefunden zu haben.“ Die Stadt wird LEONET bei der zeitnah startenden Informations- und Vermarktungsphase nach ihren Möglichkeiten unterstützen. „Ich kann nur jedem empfehlen, sich in den kommenden Wochen mit der Thematik Glasfaser auseinanderzusetzen und sich beraten zu lassen. Die Technologie ist zukunftssicher und wertet jede Immobilie auf“, so Feulner weiter.

Bildunterschrift:

Bei der Vertragsunterzeichnung wurden auch erste Gespräche über das weitere Vorgehen geführt. Kommunalbetreuer Wolfgang Lassak und Bernhard Mayr von LEONET mit Ersten Bürgermeister Reiner Feulner, Breitbandbeauftragten Guido Hohberger und Stadtbaumeister Alexander Vogel (von links nach rechts).

Über LEONET

Das Telekommunikationsunternehmen ist seit 14 Jahren auf dem bayerischen Breitbandmarkt aktiv – seit Sommer 2021 unter dem Namen LEONET. Aus einem inhabergeführten Pionierbetrieb hat sich ein mittelständisches und finanzkräftiges Unternehmen mit rund 150 Mitarbeiter:innen entwickelt. LEONET investiert in den Ausbau von hochmodernen Glasfasernetzen und der Bereitstellung von Glasfaser-Internetanschlüssen für Privat- und Geschäftskund:innen. Die Ausbauaktivitäten konzentrieren sich auf ländlich geprägte Gebiete in Bayern. Aktuell verlaufen die von LEONET gebauten und betriebenen Glasfasernetze in Bayern über 3.500 Kilometer Länge durch über 200 Kommunen in über 20 Landkreisen. Die Netze könnten mehr als 80.000 Haushalte und Gewerbe versorgen.

Ihre Ansprechpartner für PR-Anfragen

Wolfgang Wölfle
Leitung PR
E-Mail: wolfgang.woelfle@leonet.de
Mobil: 0151-1881 9222

Elisabeth Gries
Referentin Unternehmenskommunikation
E-Mail: elisabeth.gries@leonet.de
Mobil: 0151-7223 3910
